



Bachelor of Arts (B.A.)

Soziale Arbeit

PLUS Psychomotorik

Studienstart zum Wintersemester

Inhalt

Überblick

- 03 Herzlich willkommen am Fachbereich Soziale Arbeit!
- 04 Vorab: Anmeldung zu den Kursen
- 04 Das erste Studienjahr
- 06 Das zweite Studienjahr
- 07 Das dritte Studienjahr
- 08 Das siebte Semester
- 08 Zum Schluss: Prüfungsleistungen – Praxisphasen – Fragen
ist gut, nur wen? – Studentische Mitbestimmung und akademische
Selbstverwaltung
- 10 Übersicht Studienprogramm

Zu Beginn ein paar grundlegende Informationen:

Eine Lehrveranstaltung (LV) umfasst meist zwei Semesterwochenstunden (1 SWS = 45 Minuten pro Woche), üblich sind auch vierstündige LV bis hin zu Blockveranstaltungen über mehrere Tage hinweg. Credit Points (CP) sind ein Maß für den zeitlichen Arbeitsaufwand, den Sie im Durchschnitt investieren müssen, um z.B. das Lernziel eines Moduls zu erreichen. Ein CP entspricht ca. 30 Stunden studentischer Arbeitsleistung (§ 5 BBPO). Der Umfang der CP gibt Ihnen darüber Auskunft, welcher zeitlicher Aufwand über Ihre Anwesenheit und aktive Mitarbeit in den LV hinaus von Ihnen erwartet wird, d.h. dass Sie Veranstaltungen vor- und nachbereiten, eigene Literaturrecherchen durchführen, über Themen und Thesen diskutieren und sich eigenständig Theorie, Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit und der Psychomotorik erarbeiten.

Herzlich willkommen am Fachbereich Soziale Arbeit!

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Fachbereich Soziale Arbeit und im Studiengang Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik herzlich willkommen! Diese Studieninformation soll Sie bei der Organisation Ihres Studiums unterstützen. Sie gibt Ihnen einen Überblick über Prüfungsleistungen, Anzahl der (Wahl-)Pflichtveranstaltungen und Studienstruktur. Weitere wichtige Informationen finden Sie in der Prüfungsordnung und dem Modulhandbuch.

Dem Studiengang Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik liegt eine international geteilte Definition Sozialer Arbeit zugrunde: „Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen. Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit. Dabei stützt sie sich auf Theorien der Sozialen Arbeit, der Human- und Sozialwissenschaften und auf indigenes Wissen. Soziale Arbeit befähigt und ermutigt Menschen so, dass sie die Herausforderungen des Lebens bewältigen und das Wohlergehen verbessern, dabei bindet sie Strukturen ein“ (QR SozArb 2016, 14).

„Die Psychomotorik als Wissenschaftsdisziplin ist im `Spannungsfeld´ der Fachdisziplinen Psychologie, Medizin, Pädagogik und Sportwissenschaft verortet, mit Schnittstellen zur Sozialen Arbeit. Seit ihren Anfängen im jugendpsychiatrischen Bereich in den 1950er Jahren hat sie sich als ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit nicht nur im Fachdiskurs bewährt, sondern insbesondere in den vielfältigen, Lebensspannen übergreifenden, sozialpädagogischen Arbeitsfeldern etabliert“ (Krus & Jasmund 2015, 7).

Ziel der Psychomotorik ist eine ganzheitliche Entwicklungsförderung bzw. -begleitung über die gesamte Lebensspanne mit Hilfe der Medien Bewegung, Wahrnehmung, Körper/Leib und Spiel. Eine wesentliche Kernannahme der Psychomotorik ist die Einheit von Bewegung, Wahrnehmung und Erleben. Dieser ganzheitliche Blick auf den Menschen geht davon aus, dass körperlich-motorische, emotional-affektive, kognitive und soziale Elemente im menschlichen Sein und in der menschlichen Entwicklung untrennbar miteinander vernetzt sind.

Der für die Psychomotorik zentrale Begriff der Bewegung wird dabei in insgesamt vier Bedeutungsdimensionen differenziert, die sich im internationalen und interdisziplinären Fachdiskurs widerspiegeln und die auf die gesamte Lebensspanne bezogen sind: Bewegung ist demnach a) Medium der motorischen Entwicklung und Lerngegenstand, b) Medium der psychisch-emotionalen Entwicklung, c) Medium der sozialen Entwicklung und d) Medium der kognitiven Entwicklung und der Sprache/Kommunikation (Krus 2018, 50-66).

Der Studiengang kann auf eine über 30-jährige erfolgreiche Entwicklungsarbeit am Fachbereich Soziale Arbeit aufbauen, die als Zusatzqualifikation „Psychomotorik und Sport in sozialpädagogischen Handlungsfeldern“ fest in der Sozialen Arbeit verankert ist. Der Studiengang führt diese Verankerung der Psychomotorik in der Sozialen Arbeit fort und trägt zugleich den gesellschaftlichen Veränderungen, den damit verbundenen Anforderungen an eine Psychomotorik in sozialpädagogischen Handlungsfeldern sowie der daraus resultierenden Entwicklungsdynamik in der Theoriebildung und der Praxis der Psychomotorik über die gesamte Lebensspanne Rechnung.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Studium!

Prof. Dr. Holger Jessel
(Studiengangleiter)

Prof. Dr. Svenja Heck
(Studiendekanin)

Vorab: Anmeldung zu den Kursen

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Kurs-Anmeldung:

Alle LV sind anmeldepflichtig:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich via my.h-da.de. Eine Zulassung allein über die jeweiligen Dozent*innen ist nicht ausreichend. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in Modulen mit mehreren zur Auswahl stehenden Seminaren nur in eine begrenzte Anzahl von Veranstaltungen einwählen können! Die Begrenzung ergibt sich aus dem geforderten Studiumumfang (in Semesterwochenstunden - SWS) pro Semester. Wie viele SWS in einem Semester vorgesehen sind, können Sie dem Studienprogramm entnehmen, das Sie in dieser Studieninformation finden.

Ohne Zulassung über my.h-da.de keine Prüfung:

Nur wenn Sie via my.h-da.de in den jeweiligen Modulen zu der Anzahl an Veranstaltungen angemeldet und zugelassen waren, die dem in der jeweiligen Modulbeschreibung geforderten Studiumumfang (SWS) entspricht, werden Sie zur Modulabschlussprüfung zugelassen. Es reicht nicht aus, wenn Sie ausschließlich die LV besuchen, in denen Sie eine Prüfungsleistung (PL) bzw. Prüfungsvorleistung (PVL) erbringen müssen.

Eine Zulassung zu den jeweiligen Kursen im Umfang der geforderten SWS eines Moduls ist nur die Voraussetzung, nicht aber gleichbedeutend mit der Anmeldung zur Modulabschlussprüfung. Zur Prüfung müssen Sie sich gesondert anmelden.

Es gibt eine Abmeldepflicht:

Wenn Sie sich via my.h-da.de zu einem Kurs angemeldet haben, den Sie dann nicht besuchen wollen oder können, müssen Sie sich wieder abmelden. Wenn Sie sich nicht abmelden, blockieren Sie Seminarplätze und enthalten diese jenen Student*innen vor, die noch auf der Warteliste stehen. Die Abmeldung sollte so früh wie möglich, muss jedoch spätestens nach der ersten Sitzung im Semester bzw. nach der ersten Semesterwoche (Blockseminare) erfolgen.

Gesonderte Einwahl zu den Projekten in M 22 110:

Für das Modul 22 110 existiert ein gesondertes, vorgezogenes Einwahlverfahren, über das Sie jeweils im Verlauf des vorangehenden Sommersemesters informiert werden.

Das erste Studienjahr

Das erste Studienjahr schließen Sie gemäß Prüfungsordnung erfolgreich ab, wenn Sie 22 Lehrveranstaltungen besucht, insgesamt 42 SWS absolviert und alle Prüfungsleistungen bestanden haben. Damit haben Sie 60 Credit Points erworben.

1. Studienjahr			
Modul		Lehrveranstaltungen (SWS)	Erbrachte Leistungen
22 10	Einführung in Studium und Wissenschaft	3 (5 SWS)	Hausarbeit und Präsentation
22 20	Geschichte, Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit	4 (8 SWS)	Prüfungsvorleistung und Klausur
22 30	Kunst, Kultur und Medien in der Sozialen Arbeit	2 (4 SWS)	Präsentation
22 40	Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	4 (8 SWS)	2 Klausuren
22 50	Handlungsfelder Sozialer Arbeit - Sozialpädagogisches Praktikum	2 (4 SWS)	Praxisbericht
22 60	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	4 (8 SWS)	Prüfungsstudienarbeit oder Hausarbeit
A	Psychomotorische Zugänge in der Sozialen Arbeit	3 (5 SWS)	Prüfungsvorleistung und Präsentation

Modul 22 10: Einführung in Studium und Wissenschaft

Das Modul dient dem Einstieg: in die Hochschule, ins Studium und vor allem auch ins wissenschaftliche Arbeiten. Spätestens nach dem ersten Semester sollten Sie wissen, was eine wissenschaftliche Frage ist.

Zu dem Modul gehört eine Tageshospitation in einer sozialen Einrichtung. Durch das Modul begleitet werden Sie durch eine*n Mentor*in sowie eine*n studentische*n Tutor*in. Die Mentor*innen sind Ihre Ansprechpartner*innen für alle studiumsbezogenen Fragen. Anwesenheit ist Pflicht; aktive Teilnahme auch. Wer unentschuldigt und öfter als dreimal im Semester die Studieneingangsgruppe versäumt, kann das Modul im ersten Studienjahr nicht abschließen. Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (50 %) und einer Präsentation (50 %).

Modul 22 20: Geschichte, Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit

In diesem Modul müssen Sie zwei Pflichtveranstaltungen (zwei Vorlesungen: Einführung in die Soziale Arbeit und historische Leitlinien; Theorien und Methoden) und zwei Wahlpflichtveranstaltungen im Bereich der Methoden der Sozialen Arbeit besuchen. Die Inhalte der zwei Pflichtveranstaltungen sind am Ende des Studienjahres Gegenstand der Klausur (das Modul kann frühestens zum Ende des zweiten Semesters abgeschlossen werden). Die für die Teilnahme an der Klausur erforderliche Prüfungsvorleistung erbringen Sie in einer der Methodenveranstaltungen. Die Methodenveranstaltungen werden jedes Semester angeboten – also keinen Stress im ersten Semester!

Modul 22 30: Kunst, Kultur und Medien in der Sozialen Arbeit

Sie wählen zwei Lehrveranstaltungen (LV). In einer dieser LV erstellen Sie eine Präsentation (die genauen Anforderungen werden Ihnen in den jeweiligen LV mitgeteilt). Bitte beachten Sie, dass Sie auch eine weitere LV belegen (via my.h-da.de) und besuchen müssen, in der Sie keine Prüfung ablegen!

Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden im 1. und 2. Semester angeboten. Das Lehrangebot ist so berechnet, dass Sie pro Semester eine LV aus einem umfangreichen Angebot auswählen können.

Modul 22 40:**Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit**

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls müssen Sie beide Teilprüfungen/Klausuren (Kinder- und Jugendhilferecht/Familienrecht und Grundsicherungsrecht) bestehen. Sie können beide Klausuren unabhängig voneinander nach dem ersten und/oder zweiten Semester schreiben. Nicht bestandene Klausuren können jeweils ein Semester später wiederholt werden.

Modul 22 50: Handlungsfelder Sozialer Arbeit – Sozialpädagogisches Praktikum

Das Modul besteht aus einer Vorbereitungsveranstaltung (2 SWS), einem vierwöchigen sozialpädagogischen Blockpraktikum (120 Zeitstunden) zwischen dem ersten und zweiten Semester und einer Nachbereitungsveranstaltung (2 SWS). Über Ihr Praktikum verfassen Sie einen von einer wissenschaftlichen Fragestellung geleiteten Bericht. Das Praktikum müssen Sie sich vor Beginn des Praktikums vom Praxisreferat genehmigen lassen.

Weitere Infos: <https://sozarb.h-da.de/studium/rundums-studium/studienbegleitende-praxisphasen>.

Modul 22 60: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit

Die vier LV (8 SWS) bestehen aus einer Pflichtvorlesung mit Übung und zwei Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen umfassen Angebote zu

- Gesellschaftswissenschaftlich relevanten Theorien
- Gesellschaftlich relevanten Themen.

Sie müssen jeweils eine Wahlpflichtveranstaltung aus a) und b) belegen. In diesem Modul absolvieren Sie die Prüfung in Form einer Hausarbeit oder Prüfungsstudienarbeit. Die Prüfungsform wird jeweils zu Beginn eines Semesters festgelegt.

Modul A:**Psychomotorische Zugänge in der Sozialen Arbeit**

In diesem Modul werden grundlegende Begriffe, Theorien, Ansätze, Prinzipien und Methoden der Psychomotorik erarbeitet und in den Zusammenhang der Sozialen Arbeit gestellt. Die drei LV (5 SWS) bestehen aus einer Vorlesung „Einführung in die Psychomotorik“ und den beiden Seminaren „Praxis und Theorie der Psychomotorik 1 und 2“. Sie erbringen eine Prüfungsvorleistung in Form eines Lerntagebuchs oder einer Prüfungsstudienarbeit. Die Prüfungsleistung findet in Form einer Präsentation oder Praxispräsentation statt.

Das zweite Studienjahr

Das zweite Studienjahr haben Sie gemäß Prüfungsordnung erfolgreich absolviert, wenn Sie an 18 Lehrveranstaltungen (36 SWS) teilgenommen und alle Prüfungsleistungen bestanden haben. Damit haben Sie weitere 60 Credit Points erworben.

2. Studienjahr			
Modul		Lehrveranstaltungen (SWS)	Erbrachte Leistungen
22 70	Methoden, Konzepte und Theorien der Sozialen Arbeit	3 (6 SWS)	Fachgespräch
22 90	Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit	4 (8 SWS)	Klausur
22 100	Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit	3 (6 SWS)	Hausarbeit oder Prüfungsstudienarbeit
22 110	Handlungsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit: Projekte Psychomotorik	6 (12 SWS)	Praxisbericht und Fachgespräch
B	Bewegung im Kontext von Entwicklung, Bildung und Gesundheit	2 (4 SWS)	Klausur und Präsentation

Modul 22 70: Methoden, Konzepte und Theorien der Sozialen Arbeit

Das Modul baut auf Modul 22 20 auf. Im Mittelpunkt stehen Handlungsmethoden und Konzepte der Sozialen Arbeit. Sie müssen aus den angebotenen LV drei wählen (= 6 SWS). Auch dieses Modul verläuft über das ganze Studienjahr, so dass Sie z.B. in Ihrem 3. Semester eine und in Ihrem 4. Semester zwei LV belegen können – oder umgekehrt. Prüfungsform: Fachgespräch.

Modul 22 90: Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Zu dem Modul gehören zwei Pflicht- und zwei Wahlpflichtveranstaltungen. Neben den beiden Pflichtvorlesungen zu psychologischen und sozialmedizinischen Grundlagen für die Soziale Arbeit müssen Sie zwei Wahlpflichtveranstaltungen belegen. Sie schließen das Modul mit einer Klausur über den gesamten Lehrinhalt ab.

Modul 22 100: Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit

In diesem Modul absolvieren Sie insgesamt 6 SWS, d.h. drei Lehrveranstaltungen zu den Bereichen Pädagogik, Bildung und Ethik, die in jedem Semester angeboten werden. Die Prüfungsform wird jeweils zu Beginn eines Semesters festgelegt.

Modul 22 110: Handlungsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit: Projekte Psychomotorik

Für dieses Modul findet eine Informationsveranstaltung mit separater Einwahlphase bereits im vorangehenden Sommersemester statt. Neben einem studienjahrbegleitenden Praktikum nehmen Sie jedes Semester an zwei Theorieveranstaltungen und einem Reflexionsseminar teil. Die Modulnote ergibt sich je zur Hälfte aus zwei Teilprüfungen, aus einem Praxisbericht und aus einem Fachgespräch.

Bitte beachten Sie: Für den Studiengang B.A. Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik beziehen sich die Handlungsfelder auf Einrichtungen, in denen psychomotorisch gearbeitet werden kann.

Modul B: Bewegung im Kontext von Entwicklung, Bildung und Gesundheit

In diesem Modul werden im ersten Seminar, das im Wintersemester stattfindet, grundlegende Bedeutungsdimensionen von Bewegung erarbeitet und in den Zusammenhang der Psychomotorik und der Sozialen Arbeit gestellt (2 SWS). Im Vordergrund stehen dabei die Kontexte von Entwicklung, Bildung und Gesundheit. Im zweiten Seminar, das im Sommersemester stattfindet, befassen Sie sich mit den Grundlagen der psychomotorischen Diagnostik in Praxis und Theorie (2 SWS). Die Modulnote ergibt sich je zur Hälfte aus zwei Teilprüfungen, aus einer Klausur und einer Präsentation.

Das dritte Studienjahr

Das dritte Studienjahr haben Sie gemäß Prüfungsordnung erfolgreich absolviert, wenn Sie an 14 Lehrveranstaltungen (30 SWS) teilgenommen und alle Prüfungsleistungen bestanden haben. Damit haben Sie weitere 60 Credit Points erworben.

3. Studienjahr			
Modul		Lehrveranstaltungen (SWS)	Erbrachte Leistungen
22 80	(Sozial-)Politik und Ökonomie für die Soziale Arbeit	3 (6 SWS)	Klausur
22 120	Kommunale Sozialpolitik und Sozialverwaltung mit Praktikum	2 (4 SWS)	Präsentation
22 130	Einführung in die Sozialforschung	2 (6 SWS)	Forschungshausarbeit
22 150	Professionelles Handeln: Reflexion und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit	3 (6 SWS)	2 Teilprüfungsleistungen: Prüfungsstudienarbeiten
C	Interdisziplinäre Perspektiven auf Psychomotorik in der Sozialen Arbeit	4 (8 SWS)	2 Teilprüfungsleistungen: Schriftlicher Bericht und Kolloquium; Präsentation oder Projektarbeit

Modul 22 80: (Sozial-)Politik und Ökonomie für die Soziale Arbeit

Bestandteil dieses Moduls sind drei LV (= 6 SWS), darunter zwei Pflichtvorlesungen zu Sozialpolitik sowie Ökonomie für die Soziale Arbeit. Die Wahlpflichtveranstaltung wählen Sie aus den angebotenen Seminaren. Gegenstand der Klausur sind die beiden Pflichtvorlesungen sowie die von Ihnen gewählte Wahlpflichtveranstaltung.

Modul 22 120: Kommunale Sozialpolitik und Sozialverwaltung mit Praktikum

Sie besuchen zunächst eine Vorbereitungsveranstaltung (2 SWS). Anschließend absolvieren Sie ein vierwöchiges Blockpraktikum Ihrer Wahl, das vor Beginn vom Praxisreferat genehmigt sein muss. Ihre Prüfungsleistung erbringen Sie in der Nachbereitungsveranstaltung (2 SWS) in Form einer Präsentation zu einer selbstgewählten wissenschaftlichen Fragestellung in Bezug zu Ihrem sozialadministrativen Praktikum.

Modul 22 130: Einführung in die Sozialforschung

Zu diesem Modul gehört eine Pflichtveranstaltung (Vorlesung) sowie eine 4-stündige Wahlpflichtveranstaltung in Form von Projektgruppen, in denen Sie entlang einer ausgewählten Thematik spezielle Forschungsmethoden praktisch erproben. Die praktische Arbeit mündet in eine Forschungshausarbeit (Prüfungsleistung), mit der Sie das Modul abschließen.

Modul 22 150: Professionelles Handeln: Reflexion und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit

Dieses Modul umfasst eine Bandbreite von konzeptuell und methodisch unterschiedlich angelegten Lehrveranstaltungen. Zumeist in kleinen Gruppen dienen sie der persönlichen Reflexion sozialpädagogischer/-arbeiterischer Professionalität. In zwei der von Ihnen gewählten drei Lehrveranstaltungen legen Sie Prüfungsstudienarbeiten vor, deren konkrete Ausgestaltung von den jeweiligen Dozent*innen festgelegt wird.

Modul C: Interdisziplinäre Perspektiven auf Psychomotorik in der Sozialen Arbeit

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls eröffnen theoretische und praktische Zugänge zu interdisziplinären Fragestellungen der Psychomotorik im Kontext der Sozialen Arbeit. Sie besuchen die folgenden vier Lehrveranstaltungen: Entwicklungsdokumentation und psychomotorische Gutachtenerstellung (2 SWS), Sport, Bewegung und Psychomotorik im Kontext von Inklusion (2 x 2 SWS) und Prävention im Kontext der Sozialen Arbeit (z.B. Psychomotorische Gewaltprävention, Resilienzförderung, Gesundheitsförderung) (2 SWS). Die Modulnote ergibt sich aus zwei Teilprüfungsleistungen: Schriftlicher Bericht und Kolloquium; Präsentation oder Projektarbeit.

Das siebte Semester

Das siebte Semester haben Sie gemäß Prüfungsordnung erfolgreich studiert, wenn Sie an 4 Veranstaltungen (8 SWS) teilgenommen und alle Prüfungsleistungen bestanden haben; zusammen mit der Bachelorarbeit und dem Kolloquium haben Sie dann die letzten 30 Credit Points erworben.

7. Semester			
Modul		Lehrveranstaltungen (SWS)	Erbrachte Leistungen
22 140	Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven auf (aktuelle) Themen der Sozialen Arbeit	2 (4 SWS)	2 Teilprüfungsleistungen: Prüfungsstudienarbeiten oder Präsentationen
22 160	Bachelormodul	-	Bachelorarbeit und Kolloquium
D	Reflexive Perspektiven auf Psychomotorik	2 (4 SWS)	Prüfungsvorleistung: Lerntagebuch oder Prüfungsstudienarbeit; Prüfungsleistung: Fachgespräch

Modul 22 140: Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven auf (aktuelle) Themen der Sozialen Arbeit

Das Modul beinhaltet eine große Zahl von Wahlpflichtveranstaltungen, von denen Sie zwei LV belegen müssen. In den gewählten Kursen absolvieren Sie als Prüfungsleistung jeweils eine Prüfungsstudienarbeit oder eine Präsentation. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul 22 160: Bachelormodul

Zur Bachelorarbeit können Sie sich im 6. Semester anmelden. Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit schlagen Sie eine Erstreferent*in (Erstprüfer*in) vor. Mit dem*der Erstreferent*in, der*die auch Ihre Arbeit betreut, besprechen Sie vorab Ihr Thema und Ihre wissenschaftliche Fragestellung.

Modul D: Reflexive Perspektiven auf Psychomotorik

In diesem Modul erweitern Sie Ihre Reflexions- und Selbstreflexionskompetenzen im Hinblick auf Ihr psychomotorisches Handeln im Kontext der Sozialen Arbeit. Das erste Seminar ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Modellen, Konzepten und Methoden der Reflexion, der Selbstreflexion, der Selbstfürsorge und des Feedbacks auf der Basis von Körper, Leib und Bewegung (2 SWS). Das zweite Seminar befasst sich mit Fragestellungen, Theorien und Modellen des impliziten Lernens, des impliziten Wissens sowie der reflexiven

Professionalisierung (2 SWS). Die Prüfungsvorleistung besteht aus einem Lerntagebuch oder einer Prüfungsstudienarbeit. Die Prüfungsleistung erbringen Sie in Form eines Fachgesprächs.

Zum Schluss

Prüfungsleistungen

Die erforderlichen Prüfungsleistungen in den jeweiligen Modulen sind festgelegt: Klausur, Hausarbeit, Prüfungsstudienarbeit, Präsentation und Fachgespräch bilden den Abschluss der meisten Module.

Für die Prüfungen müssen Sie sich via my.h-da.de anmelden. Davon abweichend gibt es in einigen Modulen andere Formen zu erbringender Prüfungsleistungen. Die genauen Anforderungen erfahren Sie in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bzw. in Ihrem Modulhandbuch unter: [FBS_MHB_SozArb_PM_B_2021_05_25.pdf \(h-da.de\)](#).

Als wesentliche Information des Prüfungsausschusses möchten wir Ihnen Folgendes ans Herz legen: Sofern Sie aufgrund von Krankheit an einer Prüfungsleistung nicht teilnehmen können, reichen Sie das ausge-

füllte Formular zur Prüfungsunfähigkeit unverzüglich, spätestens jedoch drei Tage nach Prüfung zusammen mit einem kurzen Anschreiben beim Prüfungssekretariat ein. Eine mündliche oder schriftliche Abmeldung bei den Prüfer*innen ist zwar recht freundlich und insbesondere bei kurzfristiger Absage von Fachgesprächen durchaus erwünscht, allein jedoch nicht ausreichend im Sinne des Prüfungsrechts. Weitere Informationen finden Sie unter: [Prüfungsan- und abmeldung – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#).

Praxisphasen

Das Studium der Sozialen Arbeit und der Psychomotorik lebt ganz wesentlich von einem engen Austausch zwischen Theorie und Praxis – sowohl in den Lehrveranstaltungen als auch in den Praxisphasen. Besonders eng ist diese Verknüpfung in den Modulen 22 50, 22 110 und 22 120. Im Verlauf eines Jahres sammeln Sie im Modul 22 110 praktische Erfahrungen in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, in denen psychomotorisch gearbeitet wird. Diese Erfahrungen werden in kleinen Projektgruppen aufbereitet und vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte reflektiert. Auch die Praktika der Module 22 50 und 22 120 werden intensiv vor- und nachbereitet.

Studium, Praktika und Anerkennungsjahr im Ausland

Sie haben im Laufe Ihres Studiums ab dem 3. Fachsemester die Möglichkeit, Auslandserfahrungen in Form von Praktika und/oder Auslandssemestern zu sammeln. Auch das Anerkennungsjahr kann nach Abschluss des Studiums in Abstimmung mit dem Praxisreferat im Ausland absolviert werden. Das International Office der Hochschule Darmstadt berät Sie zu verschiedenen Förderoptionen, wie z.B. Erasmus+ oder DAAD.

Am Fachbereich Soziale Arbeit unterstützt Sie der*die Auslandsbeauftragte bei der Planung und der Anerkennung von Studienleistungen bzw. Praktika. Grundsätzlich gilt, dass Auslandsaufenthalte jeglicher Art möglichst frühzeitig geplant werden müssen und Bewerbungsfristen zu beachten sind. Weitere Infos erhalten Sie unter: [Auslandsaufenthalte – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#).

Bei Fragen zu einem Modul können Sie sich direkt an die Modulverantwortlichen wenden. Die Namen der Modulverantwortlichen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter: <https://my.h-da.de/>

Fragen zum Praktikum richten Sie bitte an das Praxisreferat: [Studienbegleitende Praxisphasen – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#)

Wenn Sie prüfungsrechtliche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Prüfungsausschuss bzw. die*den Prüfungsausschussvorsitzende*n: <https://sozarb.h-da.de/fachbereich/dekanat-und-gremien/pruefungsausschuesse>

Fragen zum Studiengang insgesamt beantwortet die Studiengangleitung: [Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik \(B.A.\) – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#)

Fragen, Kritik und Anregungen zum Studienangebot und zur Studienorganisation nimmt der*die Studiendekan*in entgegen: [Dekanat – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#)

Nicht zuletzt können Sie sich auch an die studentische Studienberatung wenden: [Beratung – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#)

Die/der Studienberater*in ist übrigens Teil des Student Service Center, also weder dem Fachbereich noch der Fachschaft unterstellt.

Als studentische Interessenvertretung ist der Fachschaftsrat für Sie da: [Fachschaftsrat – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#)

Studentische Mitbestimmung und akademische Selbstverwaltung

Als Studierende haben Sie Möglichkeiten und Rechte, Ihre Interessen an der Hochschule und im Fachbereich zu vertreten. Ihr Kontakt am Fachbereich ist der Fachschaftsrat: [Fachschaftsrat – Soziale Arbeit - h_da \(h-da.de\)](#)

Soziale Arbeit PLUS Psychomotorik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Einführung in Studium und Wissenschaft, 5 CP		Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit, 5 CP	Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit, 5 CP
Geschichte, Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit, 10 CP	Geschichte, Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit, 5 CP	Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP
Kunst, Kultur und Medien in der Sozialen Arbeit, 5 CP		Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Pädagogik, Bildung und Ethik in der Sozialen Arbeit, 5 CP
Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP		
Handlungsfelder Sozialer Arbeit - Sozialpädagogisches Praktikum, 5 CP	Handlungsfelder Sozialer Arbeit - Sozialpädagogisches Praktikum, 5 CP	Handlungsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit: Projekte Psychomotorik, 10 CP	Handlungsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit: Projekte Psychomotorik, 10 CP
Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 5 CP		
Psychomotorische Zugänge in der Sozialen Arbeit, 5 CP		Bewegung im Kontext von Entwicklung, Bildung und Gesundheit, 5 CP	Bewegung im Kontext von Entwicklung, Bildung und Gesundheit, 5 CP

Bachelor of Arts

5. Semester	6. Semester	7. Semester
Kommunale Sozialpolitik und Sozialverwaltung mit Praktikum, 5 CP	Kommunale Sozialpolitik und Sozialverwaltung mit Praktikum, 5 CP	Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven auf (aktuelle) Themen der Sozialen Arbeit, 10 CP
Einführung in die Sozialforschung, 15 CP	(Sozial)Politik und Ökonomie für die Soziale Arbeit, 10 CP	
Professionelles Handeln: Reflexion und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Professionelles Handeln: Reflexion und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Bachelorarbeit inklusive Kolloquium, 15 CP
	Interdisziplinäre Perspektiven auf Psychomotorik in der Sozialen Arbeit, 5 CP	
Interdisziplinäre Perspektiven auf Psychomotorik in der Sozialen Arbeit, 5 CP	Interdisziplinäre Perspektiven auf Psychomotorik in der Sozialen Arbeit, 10 CP	

Impressum

Herausgeber
Hochschule Darmstadt
University of Applied Sciences

Fachbereich Soziale Arbeit
Adelungstr. 51
64283 Darmstadt

Tel +49.6151.533-68691
www.sozarb.h-da.de

Redaktion:
Prof. Dr. Holger Jessel

Gestaltung und Druck
Service Print Medien der Hochschule Darmstadt

Stand: Mai 2023